

CSU im Landkreis Regensburg

Wahlprogramm 2026

Wie wir Politik machen?

Wir stellen die Menschen in den Mittelpunkt!

Damit stehen wir für mehr Bürgernähe im Landkreis.

Der Landkreis leistet sich übermäßig hohe Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit, bei der die Alltagsprobleme der Menschen im Landkreis nicht im Fokus stehen. Wir treten an, um wieder mehr in den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu kommen. Dazu zählt beispielsweise der Besuch des Landrats und seiner Stellvertreter bei Bürgerversammlungen in den Gemeinden, um die Sorgen und Nöte direkt zu hören, aufzunehmen und in die Landkreispolitik zu übersetzen. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern mehr Wertschätzung entgegenzubringen. Transparenz und mehr demokratischer Austausch mit Hilfe von mehr Kreistagssitzungen und Informationsveranstaltungen zu wichtigen politischen Themen (z. B. Planung zur Ostumfahrung Niedertraubling) sollen mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen.

- **Transparenz und Bürgernähe:** Die CSU stellt inhaltliche Themen in den Fokus der Arbeit im Landratsamt und will Bürgerinnen und Bürger besser in Entscheidungsfindungen einbeziehen. Dazu bauen wir Mitmachformate aus und kümmern uns um schnelle Reaktionen auf die Fragen der Menschen. Wir stehen für eine offene Informationspolitik, Transparenz und demokratischen Austausch.
- **Mehr Präsenz vor Ort:** Wir wollen einen engen Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern aufbauen. Dazu zählt für uns auch der Besuch des Landrats und seiner Stellvertreter bei gemeindlichen Bürgerversammlungen.
- **Politik zu den Menschen bringen:** Bei wichtigen politischen Themen wollen wir die Menschen besser informieren und aktiver einbinden. Dazu wollen wir generell mehr Kreistagssitzungen, um Themen aktuell zu diskutieren. Und wir wollen mehr Bürgernähe durch Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse vor Ort.
- **Barrierefreiheit und Inklusion:** Die CSU steht für Integration und Einbindung aller Gesellschaftsgruppen, deshalb sind diese Themen fester Bestandteil der politischen Arbeit.
- **Integration und Teilhabe:** Viele Kommunen stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Die CSU steht für Unterstützung, Vernetzung und Austausch unter den gemeindlichen Akteuren.

Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf 10 Punkte,
die im Landkreis Regensburg wichtig sind:

1. Kreisfinanzen ordnen

Die CSU stoppt weitere Erhöhungen der Kreisumlage und den Personalausbau im Landratsamt. Wir fokussieren uns auf Kernaufgaben. Digitalisierung, Entbürokratisierung und kritische Prüfung von Beteiligungen steigern die Effizienz und entlasten die Gemeinden finanziell.

- **Kreisfinanzen und Haushaltsdisziplin:** Kein weiterer Anstieg der Kreisumlage, personelle Verschlinkung, Entbürokratisierung, Digitalisierung, Sparmaßnahmen, Effizienzkontrolle und Fokus auf Kernaufgaben.
→ Wir stehen für einen angemessenen, bewussten Umgang mit der vorhandenen Finanzkraft.
- **Einstellungsstopp im Landratsamt:** Die Verdoppelung des Landkreispersonals sowie die Verdreifachung der Personalkosten seit 2014 muss ein Ende haben. Wir verhängen einen Einstellungsstopp und hinterfragen die Notwendigkeit von Stellen, um auf ein bezahlbares Maß in der Verwaltung zurückzukehren.
- **Digitalisierung:** Stärkere Ausrichtung auf E-Government und die digitale Transformation. Denn hier liegen Einsparpotenziale, die den Mitarbeitern im Landratsamt und Bürgern zugutekommen. Eine neue Bürger-App und digitale Sprechstunden verbessern die Erreichbarkeit des Landratsamts für die Bürgerinnen und Bürger.
- **Landkreisbeteiligungen:** Der Landkreis hat zahlreiche seiner Aufgaben auf Tochtergesellschaften ausgelagert. Die Situation für viele diese Gesellschaften ist schwierig, denn aktuell fehlt der Gestaltungswille und eine klare Vision. Dadurch geht viel Geld, das eigentlich für Investitionen in die Zukunft gedacht ist, für zusätzliche Verwaltungsabläufe verloren. Dabei erfüllen die Auslagerungen wichtige Funktionen im Landkreis!
Für Sparkasse, KERL, Regionalvermarktung und Co. braucht es einen klaren Zukunftsplan und nicht nur Flickschusterei. Die CSU steht für eine Konsolidierung und Fokussierung dieser Gesellschaften und Beteiligungen auf ihre ursprünglichen Ziele.

2. Wirtschaft und Innovation sind Chefsache

Die CSU schafft ein unternehmerfreundliches Klima. Wir stehen mit einer neu aufgestellten Wirtschaftsförderung für zukunftsfähige Arbeitsplätze, mehr Betriebsansiedlungen im Landkreis und für die konkrete Unterstützung der Unternehmen bei Förderprogrammen und der unternehmerischen Entwicklung.

- **Gewerbeentwicklung:** Ein CSU-Landrat wird neue Arbeitsplätze und zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen im Blick haben. Dazu setzen wir auf die Kooperation mit interessierten Gemeinden bei der gezielte Ansiedlungspolitik. Der Landkreis übernimmt eine Koordinierungsfunktion bei Förderprogrammen, in der Vermittlung von Ansiedlungen und unterstützt bei der Schaffung von Baurecht.
- **Wirtschaftsförderung:** Wir stellen die Wirtschaftsförderung neu auf. Zielsetzung ist nicht länger eine Award-getriebene Arbeitsweise, sondern die konkrete Unterstützung der Unternehmen bei Förderprogrammen und der unternehmerischen Entwicklung.
- **Gründerzentrum/Technologiecampus:** Der Campus Wörth-Wiesent ist ein Leuchtturm für regionale Innovation und Technologietransfer. Damit der Technologiecampus mit innovativen Ideen positiv in die Region ausstrahlen kann, bedarf es stärkerer Unterstützung durch den Landkreis.
- **Künstliche Intelligenz und Smart County:** Aufbau einer lokalen KI-Kompetenz, Einsatz von digitalen Zwillingen für Verkehrsplanung, Energie und Katastrophenschutz.

3. Mehr Tempo bei Infrastruktur und Mobilität

Die CSU beendet jahrelange Stillstände bei Infrastrukturprojekten. Stadt und Landkreis sollen Verkehr gemeinsam planen. Wir setzen auf Bürgerbeteiligung und praxisorientierte Umsetzung zentraler Straßen- und ÖPNV-Projekte, auch wenn es einmal unbequem wird.

- **Ende der „nur planen“-Politik:** Über die letzten Jahre wurden viele Konzepte rund um Mobilitätsthemen erarbeitet. Einzig die konkrete Umsetzung fehlt. Die CSU steht für die Umsetzung von Ideen, die Menschen ideologiefrei schneller von A nach B bringen. Mit dem ÖPNV ebenso, wie im Individualverkehr.
- **Dialog Stadt-Landkreis:** Verkehrsthemen machen, wie viele andere Themen auch, nicht an Landkreisgrenzen halt. Stadt und Landkreis Regensburg müssen sich gerade bei Infrastrukturthemen als Einheit verstehen. Daher steht die CSU im Landkreis für einen intensiven und klaren Dialog bei allen Verkehrsthemen. Nach Jahren des Stillstandes muss hier Bewegung entstehen!
- **ÖPNV:** Die CSU steht für einen starken öffentlichen Nahverkehr und die fortlaufende bedarfsgerechte Optimierung. Dazu bedarf es regional angepasster innovativer Weiterentwicklungen, wie Rufbusangeboten o. ä., insbesondere in ländlichen Gebieten.
- **Überregionale Baustellen:** Die bevorstehenden Baustellen des Bundes (Pfaffensteiner Tunnel, Sinzinger Autobahnbrücke) bedürfen einer klugen Strategie für die Region, wie man dem Verkehrskollaps entgegen will. Dazu bedarf es schneller Überlegungen und Realisierungen, wie z. B. einer ÖPNV-Brücke bei Kneiting und dem Ausbau der Bahnanbindung aus dem westlichen und nördlichen Landkreis.
- **Sallerner Regenbrücke:** Seit Jahren politisch beschlossen, juristische Hindernisse überwunden, aber bis heute nicht gebaut – die CSU steht für eine verbindliche Planung und den zügigen Bau der Nordspanne noch vor der Sanierung des Pfaffensteiner Tunnels.
- **Osttangente/Pilsenallee:** Die Planungen für die Verlängerung in Richtung B 16 kommen nicht voran. Die CSU steht für eine rasche Fertigstellung der Planung, damit im Zusammenhang mit diesem wichtigen Verkehrsprojekt ein interkommunales Gewerbegebiet zwischen Wenzenbach und Regensburg realisiert werden kann. Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, dass wichtige Verkehrsinfrastrukturprojekte nicht nur einen Mehrwert für unsere Verkehrsteilnehmer durch direktere Anbindungen bedeuten, sondern auch als wesentlicher Beitrag für die Wirtschaftsförderung dienen.
- **R30 Niedertraubling:** Die R30 neu befindet sich derzeit in der Umsetzung. Sie dient als wichtige Umfahrung einiger Ortsteile im südlichen Landkreis und verkürzt die Fahrzeit zwischen der Anschlussstelle Bad Abbach und Köfering. Damit kommt allerdings mehr Verkehr an der B 15 alt bei Köfering an. Deshalb müssen die Planungen für die Ortsumfahrung Niedertraubling in Richtung Walhallastraße (Neutraubling) bis hin zur A 3 zügig umgesetzt werden. Dabei müssen auch die Interessen der Nachbargemeinde Neutraubling und deren großen Unternehmen hinsichtlich einer möglichen Anbindung zur Südumfahrung (Stich) berücksichtigt werden. Gegebenenfalls muss die Verkehrsplanung auch weiträumiger gedacht werden.
- **Radwegenetz:** Die CSU will weitere Lückenschlüsse vollziehen und den Bau von Radschnellwegen konsequent umsetzen.

4. Bildung, Familie und Soziales

Gesamtstrategie Bildung: Starke Schulen für starke Kids!

Die CSU entwickelt ein Gesamtkonzept Bildung, das künftige Entwicklungen berücksichtigt. Wir stehen für stark ausgestattete Landkreisschulen, den schnellen Bau des Gymnasiums in Obertraubling, passgenaue Ganztags- und Ferienangebote. Die CSU ermöglicht Jugendsozialarbeit mit den aktiven Akteuren vor Ort und eine gelingende Integration.

- **Zügiger Bau des Gymnasiums für den südlichen Landkreis:** Nach jahrelanger Hängepartie um die Entscheidung braucht es jetzt eine schnelle Realisierung der Baumaßnahme, damit die Kinder im südlichen Landkreis schnell eine schulische Heimat finden.
- **Zukunftsfähige Ausstattung:** Die CSU steht für beste Bildungschancen und unterstützt die Kinder mit der bestmöglichen technischen Ausstattung der Landkreisschulen.
- **Vereinbarkeit und soziale Infrastruktur:** Wir forcieren den Ausbau der offenen Ganztagschulen und wollen mehr Ferienbetreuung, damit Familien in ihrem Spannungsfeld zwischen Kindern und Beruf möglichst optimal unterstützt werden.
- **Kinder- und Jugendhilfe:** Wir optimieren die Jugendsozialarbeit gemeinsam mit den aktiven Akteuren vor Ort, um Kinder und Jugendliche besser zu unterstützen und bestehende Angebote passgenau zu vernetzen. Die finanzielle Leistungsfähigkeit darf dabei nicht überspannt werden.
- **Integrationsangebote:** Das Erlernen der deutschen Sprache ist der beste Weg in unserem Land anzukommen. Wir fordern eine Ausweitung der Sprachangebote und unterstützen gemeinnützige Arbeitsmodelle für Asylbewerber.

5. Ehrenamt entlasten

Die CSU entlastet Vereine, Feuerwehren und Hilfsorganisationen von Bürokratie. Wir stehen für praxisorientierte Unterstützung der Ehrenamtlichen bei ihren großen und kleinen Fragen. Damit bleibt mehr Zeit für das eigentliche Engagement.

- **Praxisorientierte Vereinsförderung:** Vereine und das Ehrenamt stehen für die CSU im Mittelpunkt. Wir eruieren gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Doppelstrukturen (auch mit den Fachverbänden der Vereine) und lösen diese auf. Unser Ziel: weniger Verwaltung, mehr direkte Vereinsförderung.
- **Entlastung des Vereinsverantwortlichen:** Die auf den Weg gebrachte Entbürokratisierung im Ehrenamt muss konsequent auf Ebene der Landkreisverwaltung umgesetzt und unterstützt werden. Für uns gelten minimale Auflagen bei mehr Eigenverantwortung.
- **Feuerwehr und Rettungswesen:** Unterstützung und Sicherung für alle Einsatzkräfte während ihrer beruflichen Tätigkeit durch Gespräche mit den Wirtschaftsverbänden, öffentlichen Arbeitgebern, der Industrie etc. (für flexiblere Dienstzeiten).
- **Feuerwehr:** Unterstützung bei der Klärung der Verantwortlichkeiten bei Einsätzen für ehrenamtliche Führungskräfte.
- **Katastrophenschutz:** Ausbau in Verbindung mit den angrenzenden Landkreisen, damit die Region im Falle des Falles eine abgestimmte Hilfe erfährt. Dazu wollen wir die überörtlichen Hilfeleistungsfahrzeuge abgestimmt koordinieren und Gerätschaften in enger Abstimmung mit den Kommunen beschaffen und stationieren. Die CSU steht für eine enge Verzahnung aller Akteure, auch der ehrenamtlichen Strukturen (Feuerwehren, THW, Rettungsdienste etc.), die im Landkreis immer noch intakt sind.
- **Gesellschaftliches Miteinander fördern:** Vereine und Gruppierungen wie Nachbarschaftshilfen und soziale Verbände leisten einen enormen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region. Ihnen gilt unsere Wertschätzung und die Unterstützung bei ihren großen und kleinen Fragen.

6. Bezahlbarer Wohnraum für alle!

Die CSU unterstützt die Menschen in der Region bei der Schaffung ihres Eigenheims und von Wohnraum im Allgemeinen. Wir gründen die kreiseigene „LandkreisBAU“, und ermöglicht in enger Abstimmung mit den Gemeinden genossenschaftlichen Wohnbau. Innovative Wohn- und Mieterstrommodelle sowie digitale Planungsangebote sollen Wohnen bezahlbarer machen.

- **LandkreisBAU und Wohnbaugenossenschaft:** In Ergänzung zu privatwirtschaftlichen Baugesellschaften fordert die CSU die Gründung einer LandkreisBAU zur Realisierung einzelner Projekte für bezahlbares und generationenübergreifendes Wohnens. Dabei koordiniert der Landkreis in enger Abstimmung mit den Kommunen in dieser neuen Gesellschaft Projekte für den geförderten Wohnungsbau.
- **Kooperation mit Gemeinden:** Neben einer bürgerfreundlicheren Genehmigungspraxis mit weniger Bürokratie sollen künftig transparente, digitale Planung- und Beratungshilfen für Bauprojekte, bezahlbares Bauland, innovative Wohnmodelle zur Verfügung stehen.
- **Innovative Modelle zur lokalen Stromnutzung:** Wir entwickeln für die Mieter der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft für den Landkreis Regensburg eG ein Mieterstrommodell als Pilotprojekt. Damit soll Mietern die Nutzung von regenerativem, lokal erzeugten Strom ermöglicht werden. Ziel ist es privaten Hausbesitzern diese Möglichkeit des Eigenstromverbrauches zu vermitteln. Eine Idee für mehr regionale Wertschöpfung.

7. Nachhaltige Entsorgung für Mensch und Umwelt

Die CSU steht für eine schnelle Einführung der Gelben Tonne und ein erweitertes Angebot an Wertstoffhöfen. Daneben lassen wir die Menschen bei der Energiewende nicht allein. Ein CSU-Landrat spielt bei der Einführung erneuerbarer Energien eine aktive und mit der Bevölkerung eng abgestimmte Rolle.

- **Zukunftsorientiertes Recyclings- und Verwertungskonzept:** Die Mehrheit der Menschen im Landkreis wünscht sich die Gelbe Tonne zum Recyceln und Verwerten der Leichtverpackungen. Bereits in 78 Prozent der Landkreise und kreisfreien Städte wurde ein vergleichbares Holsystem zum Ressourcen- und Umweltschutz etabliert.
Die CSU steht für eine schnelle Einführung der Gelben Tonne, damit die Menschen ihren Verpackungsmüll einfach entsorgen können und die Recyclingquote im Landkreis steigt. Darüber hinaus sollen alle Bürger in modernen Wertstoffhöfen (mit angepassten Öffnungszeiten) erweiterte Entsorgungsmöglichkeiten haben. Vorstellbar ist die Abgabe von Altholz, kleiner Mengen Sperrmüll sowie Altreifen.
- **Erneuerbare Energien:** Die Energiewende muss gemeinsam mit den Menschen gestaltet werden. Die CSU setzt auf sichere, bezahlbare und umweltfreundliche Energie („magisches“ Energiedreieck). Im Gegensatz zu den aktuell verabschiedenden Windkraftplanungen im Landkreis setzen wir zukünftig auf eine aktive Rolle der Landkreisführung zur Koordination und Abstimmung innerhalb der Landkreismunicipalitäten.
Wir stehen für klimafreundliche Lösungen mit regionaler Wertschöpfung z. B. Bürgerstrom und Bürgerwärme. Wir wollen nicht nur Energielieferant sein, sondern auch einen Mehrwert vor Ort / im Landkreis durch zusätzliche Arbeitsplätze und Gewerbesteuern schaffen.
- **Unterstützung der Kommunen bei Nahwärmenetzen:** Für die Planung und Betrieb von Nahwärmenetzen wird von Seiten der Kommunen immer wieder nach Unterstützung bei rechtlichen Fragen, Ausschreibungen, Sicherheit und Koordinierung nachgefragt. Als Landkreis-CSU wollen wir diese Aktivitäten stärker unterstützen, u.a. durch bessere Einbindung der Energieagentur Regensburg.
- **Klärschlammentsorgung und bezahlbare Abwassergebühren:** Wir unterstützen unsere Kommunen beim Recycling- und Entsorgungskonzept für den kommunalen Klärschlamm. Bezahlbare Abwassergebühren für unsere Bürger können wir nur durch eine frühzeitige und nachhaltige Planung erhalten. Hier sind wir Partner unserer Gemeinden.

8. Gesundheit: Es geht um die beste Versorgung

Die CSU steht für eine zukunfts feste medizinische Versorgung in der Region. Wir bauen das Kreiskrankenhaus Wörth aus und setzen Impulse zur sicheren Haus- und Facharztversorgung in den Gemeinden. Daneben unterstützen wir Familien, Gesundheitsdienste und soziale Vereine, die einen wichtigen Beitrag zur Pflege im Landkreis leisten.

- **Zukunftsfähiges Kreiskrankenhaus Wörth:** Die CSU steht zum Kreiskrankenhaus. Wir stärken es mit einem Erweiterungsbau (Norderweiterung), mit zusätzlichen Planbetten und einer neuen zentralen Notaufnahme.
- **Pflegestützpunkt:** Eine älter werdende Gesellschaft hat andere Anforderungen im Hinblick auf Wohnen, Gesundheit und Pflege. Die CSU will die Arbeit des landkreiseigenen Pflegestützpunktes mit innovativen Ansätzen weiterentwickeln. Wir stärken unsere Kommunen, bei der Übernahme künftiger Aufgaben als sorgende Gemeinde.
- **Unterstützung für pflegende Angehörige:** Die CSU steht für eine verstärkte Sozialbegleitung für Senioren und Nachbarschaftsinitiativen und organisieren ein System zur Etablierung von Entlastungskräften
- **Hausarzt- und Facharztplan:** Wir fördern Filialpraxen und Medizinische Versorgungszentren (MVZ) in dem wir in enger Abstimmung mit den Kommunen Praxisräume und Wohnungen für Ärzte vermitteln. Gesundheitspolitik ist kompliziert, aber mit klugen Ideen kann der Landkreis Impulse setzen, wie die Gemeinden auch künftig eine gute medizinische Versorgung haben. Es geht um Versorgungssicherheit für die Menschen!
- **Prävention und digitale Versorgung:** Ausbau von Angeboten zur Gesundheitsförderung, Integration modernster Telemedizin und sozialräumlicher Gesundheitsdienste.
- **Famulaturförderung:** Wir wollen, dass Medizinstudenten ihre im Studium vorgeschriebene Famulatur, in einer Praxis im Landkreis absolvieren. Dazu schaffen wir Anreize.
- **Notarztstandorte und HVO erhalten:** Der Landkreis nimmt über den Rettungsdienst-Zweckverband Einfluss, um die engmaschige Notfallversorgung im Landkreis aufrecht zu erhalten.

9. Attraktive Tourismus- und Naherholungsangebote

Die CSU steht für attraktive Freizeit- und Tourismusangebote. Wir schaffen neue Natur- und Tiererlebnisangebote für die gesamte Familie. Daneben entwickeln wir zusammen mit Gastronomen innovative Projekte zur Stärkung unserer Lebensart und arbeiten im Tourismus eng mit der Stadt Regensburg zusammen, um neue Zielgruppen für Urlauber zu erschließen.

- **Touristische Infrastruktur und Freizeitangebote:** Der Landkreis Regensburg glänzt mit einer hohen Lebensqualität. Das zeigt insbesondere die Tatsache, dass die Einwohnerzahl in den letzten 25 Jahren um ein Viertel gestiegen ist.
Die CSU steht für einen attraktiven Landkreis und wird die Naherholungsangebote gezielt weiterentwickeln. Dazu zählen neue Freizeitangebote, wie z. B. einem Tierpark (ähnlich dem Wildpark Höllohe im Landkreis Schwandorf). Dazu zählen aber auch Angebote für Sportbegeisterte und Naturfreunde. Eine Vernetzung mit den touristischen Angeboten der Stadt Regensburg wird neue Zielgruppen für Urlauber erschließen.
- **Gastronomie:** Die bayerische Wirtshauskultur ist ein Stück Lebensqualität. Wir entwickeln zusammen mit den Wirten und Hoteliers im Landkreis innovative Projekte zur Stärkung unserer Lebensart.
- **Vernetzung Kultur und Tourismus:** Eine Vernetzung mit den touristischen Angeboten der Stadt Regensburg wird über gemeinsame Plattformen neue Zielgruppen für Urlauber erschließen. Ziel ist es die Übernachtungszahlen auszubauen und die durchschnittliche Verweildauer zu erhöhen. Das ermöglichen wir durch eine enge Vernetzung der touristischen Angebote in Stadt (Schloss Thurn und Taxis, Weltkulturerbe etc.) und Landkreis (Walhalla, Schlösser, Walderlebniszentrum, Badeseen etc.). Kulturschaffende und regionale Vereine werden digital, organisatorisch und finanziell effizienter gefördert.

10. Landwirtschaft: Nahrungsmittelproduzent und Partner beim Naturschutz

Die CSU sieht Landwirte als Partner auf Augenhöhe, die für Ernährungssicherheit, Landschaftspflege und Energiewende stehen. Wir setzen auf regionales Holz, ermöglichen für Landwirte neue Einkommensquellen, forcieren faire Genehmigungen und eine flächenschonende Planung. Den Flutpolder Wörthhof lehnen wir ab.

- **Landwirte sind Partner bei Natur- und Umweltschutz:** Wir leben in einer wundervollen Kulturlandschaft und verstehen die Landwirte als wichtige Partner bei einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Flächen sowie beim Naturschutz. Dies ist in deren ureigenstem Interesse.
- **Regionale Lebensmittelversorgung:** Die Versorgung der Bevölkerung mit regionalen Lebensmitteln ist uns wichtig. Außerdem unterstützen wir unsere Landwirte bei der Erschließung neuer Einkommensquellen und Absatzmärkte. Die Ökomodellregion wollen wir beibehalten.
- **Chancen der Privilegierung nutzen:** Die CSU unterstützt die Landwirte bei Bauten im Außenbereich (insbesondere Stallbauten), mit schnell und mit Augenmaß durchgeführten Genehmigungsverfahren.
- **Baustoff- und Energielieferant:** Der Landkreis forciert heimisches Holz als Baustoff sowie als Energieträger bei Landkreisbauten und darüber hinaus in der lokalen Bau- und Energiewirtschaft.
- **Regionaler Dienstleister:** Die CSU steht für eine Vergabe kommunaler Aufträge an Landwirte aus dem Landkreis in Ergänzung zu den bisherigen Dienstleistern. Unsere Bauern liefern ebenfalls zuverlässige Dienstleistungen zu konkurrenzfähigen Preisen.
- **Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt:** Wir setzen auf praktikable Prüf- und Genehmigungsverfahren, die sowohl gesetzliche Anforderungen erfüllen als auch unnötige Bürokratie vermeiden.
- **Verantwortungsvoller Umgang mit Flächen:** Der Landkreis wirkt bei Neubauvorhaben, wie die Ausweisung neuer Siedlungsgebiete, PV-Freiflächen etc., auf flächeneffiziente Bauweisen hin. Grundsätzlich sollte eine Innenverdichtung der Außenbereichserschließung vorgezogen werden.
- **Hochwasserschutz:** Wir setzen auf den Bau aktiver Hochwasserschutzmaßnahmen in Form von Dämmen und Mauern sowie dem Wasserrückhalt in der Fläche. Den Flutpolder Wörthhof lehnen wir konsequent ab.